

Verbundkatalog Kalliope

Der Trinker.

Mann, Erika

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Der Trinker .

Noch einen Schnaps, - ächse, ich bin zuhause, -
Noch einen Schnaps, - giess ich mir selber ein.
Beim Trinken stört mich schon die kleinste Pause, -
Ununterbrochen muss getrunken sein. *Trick*

Ich schäme mich kein bisschen meiner Beigung, - böse
Wer trinkt, sieht jede Sache richtig an, - kein Lieb, ängstlich, verzagt
Ich trinke viel und ganz aus Ueberzeugung, -
Nicht wie ein Trunkelbald, - nur wie ein anr. *mde, fall*

Der Teufel hols!
Wo ist mein Black and White, wo ist mein Bols? *mehen*
Wo ist mein Bett? *gibts* *weinen*
Ach ist das fürchterlich, ach ist das nett.

Komm her zu mir, Du bist mein gutes Mädchen, - *fl. nehmen am händchen*
Sagt' ich Dir nicht, Du würdest es bereuen?!
Es hängt nur noch an einem dünnen Fädchen, *strenge*
Dann könntest Du für mich erledigt sein.

So, so, - ists gut, bleib nur auf meinen Knien *schlepp*
Und weine nicht, ich liebe Dich noch sehr, -
Komm, lass Dich sanft in meine Arme ziehen, - *arm*
Zeig Dein Gesicht, - jetzt seh ich Dich nicht mehr. *flandre weg was*

Der Teufel hols,
Wo ist mein Black and white, wo ist mein Bols?
Wo ist mein Schrank?
Alter, da stehst Du ja, - na, Gott sei Dank. *x x unter Tisch*

Was gibts denn hier? Was schwirrt hier in den Lüften? *ängstlich anblicken*
Nein re ine Herrn, dies Zimmer ist privat!
Selbst wenn Sie mir ein paar Getränke stiften, - *stolz*
Die Art von Rausch hab ich schon lange satt.

Schau einer an, - die vielen Diktatoren, - *lieb los*
Da flattern sie wie welches Laub herein, -
Was habt Ihr denn bei mir zuhaus verloren?
Packt Eure Uniform und ~~HEHM~~ schert Euch heim. *höre*

Der Teufel hols!
Wo ist mein Black and White? Wo ist mein Bols?! *mann*
Wo ist mein Glas?
Seid Ihr nicht gleich hinaus, dann setzt es was!!!

Weg sind sie schon und nur ein nasser Flecken
Bestätigt mir der Herren Existenz.
Wo ist mein Hut, - der muss mich morgenwecken, - *hänke*
Mir ist so heiss, ich glaub, im Himmel brennts.

Ich bin recht froh, weil alle Menschen brav sind, *facke fallen*
Und jeder einzelne dabei mein Freund.
Ich wache über solche, die im Schlaf sind *leben*
Und fühle mich der ganzen Welt vereint.

-2-

Der Teufel hole!

Wo ist mein Black and White, wo ist mein Bols?

Wo ist mein Herz?

Alles ist Traumgespinnst, alles ist Scherz!

.....

86/866
MUSEUM
NATURAL HISTORY

daneben
fallen
reine List